



Erfahren Sie die Kunst im Süden Hamburgs!

SuedArt24 - Eine Leistungsschau der Kunst im Süden Hamburgs

Einleitung:

Im Süden Hamburgs gibt es eine Vielzahl von hochwertigen Kunstorten, die in ihrer Art, Entstehung und Ausrichtung einzigartig sind. Um diese Kunstorte einem breiteren Publikum näher zu bringen, wird das vierwöchige Kunstevent "SuedArt24" inszeniert. Dabei werden gut 25 – teils sehr hochwertige bzw. bedeutende - Kunstorte und -konzepte zusammengebracht, um Kunst der Hoch- und Subkultur zu einem neuen Erlebnis zu machen.

Die Idee hinter SuedArt24:

SuedArt24 ist ein inszeniertes Kunstevent, das die je aktuellen Ausstellungen von Hamburg-Harburg über Jesteburg, Buxtehude, Agathenburg bis Stade unter dem Titel SuedArt neu kombiniert und so neues, aber auch bewährtes Publikum und Aufmerksamkeit erreicht. Fast alle Orte sind gut verbunden und teils fußläufig oder mit ÖPNV (v.a. der S-Bahn Linie S3/31) schnell und einfach erreichbar. Die dort dargebotene Kunst wird in neue Zusammenhänge gebracht – sowohl durch ihre Inhalte als auch ihre lokale Nähe. Die Inhalte, Positionen, konzeptionellen Ausrichtungen und Besonderheiten der Orte sowie Akteur*innen dahinter werden dar- und nebeneinander gestellt und zu einer Leistungsschau der Kunst im Süden der Metropolregion Hamburg gemacht.

Vier Wochen, in denen man die vielfältige Kunstszene im Süden Hamburgs einfach erlebt haben muss!

Das Event:

Geballt auf vier Wochen werden zu verschiedenen, abgestimmten Terminen Highlights gesetzt, wie Künstler*innengespräche, (Kinder-)Workshops und andere Events der Kunstvermittlung. Wie bei Vernissagen entstehen so "must go's" und "must seen's", die zum Gesprächsthema und Anlass werden. Die mediale Aufmerksamkeit kommt den Kunstorten, ihren Kunstpositionen, den Kunstschaaffenden auf ihre Weise zugute wie auch dem gesamten Standort im Süden Hamburgs, der für dieses Merkmal "Bildende Kunst" bis dato wenig Aufmerksamkeit bekommt.

Erfahren Sie die Kunst im Süden Hamburgs!

Zusatzmodule:

Als Specials werden temporäre Kunstevents in lokalen Unternehmen veranstaltet, wie Kunstsalons, in dem aktuelle Künstler*innen und Kurator*innen Gespräche zu ihren und lokalen Themen führen, kleinere Ausstellungen und Installationen junger Künstler*innen. So wird SuedArt24 zu einem gesellschaftlichen Erlebnis, das weit über die Kunstszene hinaus wirkt. Als Giveaway mit nachhaltigem Imagefaktor wird eine haptisch hochwertige SuedArt-Broschüre erstellt. In dieser werden die Kunstorte, ihre Geschichte, ihre Ideengeber*innen und Konzeptionen sowie die aktuellen Ausstellungen und Kunstschaaffenden umrissen. Über die Kunst wird so eine ganze Region künstlerisch beleuchtet und es entsteht eine Art "Jahrbuch"/Momentaufnahme der Kunstszene für die Region, das lange über den Veranstaltungszeitraum hinaus wirkt.

Kooperationen:

Neu ist die nötige Kooperation von Hamburg und Niedersachsen, die durch Kultur einen verbindenden Punkt bekommt. Die südliche "Metropolregion Hamburg" als Kunstmetropole wird so kulturell mit Leben gefüllt und sorgt über die Bildende Kunst für Kommunikation, aber eben auch Kooperation.

Die Orte

Legende nach Bedeutung (B = bundesweit / ÜR = überregional / L = lokal)

Die Teilnehmerliste enthält Orte und Institutionen, die in der Kunstszene im örtlichen Zusammenhang der südlichen Metropolregion Hamburg aktiv sind. Im Vorfeld dieses Konzeptes wurde mit den Genannten bereits die Idee erarbeitet. Hier ist eine geordnete Liste mit einer kurzen Beschreibung des Ortes und seiner Relevanz:

- **Sammlung Falckenberg/Deichtorhallen** (HH-Harburg) - **B**, eine wichtige Kunstsammlung, die i.R. der Deichtorhallen in Hamburg-Harburg untergebracht ist.
- **Kunstverein Harburger Bhf** (HH-Harburg) - **ÜR**, ein gemeinnütziger Verein, der zeitgenössische Kunst v.a. des Hamburger Nachwuchses fördert und ausstellt.
- **Doku-Zentr. Hanne Darboven** (HH-Harburg) - **B**, ein Zentrum zur Bewahrung des Werks der bekannten deutschen Konzeptkünstlerin Hanne Darboven.
- **Buxtehuder Marschtorzwinger** (Buxtehude) - **ÜR**, eine ehemalige Festungsanlage, die heute als Ausstellungsort für moderne Kunst genutzt wird.
- **Schloß Agathenburg** (Agathenburg) - **ÜR**, ein Barockschloss mit einem modernen Ausstellungsbereich für zeitgenössische Kunst.

Erfahren Sie die Kunst im Süden Hamburgs!

- **Freiluftgalerie walls can dance** (HH-Harburg / Neu Wulmstorf) - **ÜR**, eine Galerie im Freien, die international anerkannte Künstler und Graffiti-Künstler aus der ganzen Welt präsentiert und auch einen Satelliten an der S-Bahn Neu Wulmstorf hat.
- **Kunsthause Stade** (Stade) - **ÜR**, ein modernes Ausstellungszentrum, das sich auf zeitgenössische Kunst spezialisiert hat.
- Kunst i.d. **Festung Grauer Ort Stade** (Stade) - **ÜR**, eine Festung aus dem 19. Jahrhundert, die als Ausstellungsort für zeitgenössische Kunst genutzt wird.
- **Kunststätte Bossard** (Jesteburg) - **ÜR**, ein einzigartiges Gesamtkunstwerk, das von dem deutschen Künstlerhepaar Johann und Jutta Bossard geschaffen wurde.
- **Schwedenspeicher Stade** (Stade) - **ÜR**, ein Museum für Kunst, Kultur und Geschichte im historischen Hafen von Stade.
- **Atelier Malrausch** (HH-Harburg) - **L**, ein Atelier mit Workshops der Harburger Künstlerin Andrea Rausch, das sich auf Malerei und Zeichnung spezialisiert hat.
- **Kunstgruppe wattenbergART** (HH-Harburg) - **L**, eine lokale Kunstgruppe, die in Harburg und Umgebung aktiv ist.
- **Habibi-Atelier** (HH-Harburg) - **L**, ein Atelier und Arbeitsgruppe, das sich auf Kunst für alle inkl. Inklusion spezialisiert hat.
- **Kunstverein Jesteburg** (Jesteburg) - **ÜR**, ein Verein, der Kunstaussstellungen organisiert und lokale Künstler unterstützt.
- **Kunstverein Buchholz** (Buchholz) - **ÜR**, ein Verein, der zeitgenössische anspruchsvolle Kunst fördert und ausstellt.
- **"Künstler zu Gast in Harburg" e.V.** (HH-Harburg) - **ÜR**, ein Verein, der Künstlern die Möglichkeit gibt, in Harburg zu arbeiten und auszustellen.
- **Harburger Kunstpfad** (HH-Harburg) - **L**, ein Kunstpfad, der sich durch den Stadtteil Harburg schlängelt und verschiedene Skulpturen und Kunst im öffentlichen Raum verbindet
- **Artothek Buxtehude / Buchholz / Kunstleihe Hamburg** – **L**, Kunstverleihe, die zeitgenössische lokale Kunst so alltäglich und erfahrbar machen
- **e.a.s.t. – Kunststudiengang** Medical School Hamburg (HH-Harburg) **ÜR**: Der Kunststudiengang e.a.s.t. (east – Expressive Arts in Social Transformation) an der Medical School Hamburg bietet eine interdisziplinäre Ausbildung im Bereich der zeitgenössischen Kunst an. Der Studiengang genießt überregionales Renommée

Erfahren Sie die Kunst im Süden Hamburgs!

- **Kulturhaus Süderelbe** (HH-Harburg/Neugraben) **L**: Das Kulturhaus Süderelbe bietet ein breites Spektrum an kulturellen Angeboten wie Konzerte, Theateraufführungen und Ausstellungen. Es ist auch für die Bildenden Kunst eine lokale Institution in Hamburg-Harburg/Neugraben.
- **Graffitiwand „wall of fame“ Bostelbek** (HH-Harburg) **ÜR**: Die Graffitiwand "wall of fame" ist Hamburgs größter Ort für legale Graffiti-Kunst. Die Wand zieht Künstler*innen aus ganz Deutschland an und hat daher überregionale Relevanz.
- **Alles wird schön e.V.** (HH-Harburg) **L**: Der gemeinnützige Verein "Alles wird schön" organisiert seit bald 30 Jahren kulturelle Veranstaltungen wie Ausstellungen aber auch Konzerte, Lesungen und Workshops in Hamburg-Harburg. Er hat eine große lokale Bedeutung.

Die Kunstleihe Hamburg e.V.

Die Kunstleihe Hamburg e.V. gründete sich 2019 aus einem Projekt „Artothek für Hamburg“ des Netzwerkes [SuedKultur](#) heraus. Sie verleiht lokale zeitgenössische Kunst für geringe Gebühr und fördert die persönliche Auseinandersetzung in eigenen Räumen. Darüber hinaus hat sie binnen vier Jahren ein großes Netzwerk zu den angestammten Kunstorten aber auch Künstler*innen aufbauen können. Neben zwei Kunstaussstellungen in 2021 und 2022 sowie regelmäßigen Kunstsalons mit Gesprächen zu Kunst, der regelmäßigen Führungen „Kunst vor Ort“ zu lokalen Kunstorten als auch der Aktion Kunst-Schau-Fenster zum jährlichen Harburger Kulturtag hat sie hinreichend Erfahrung in unterschiedlichen Kooperationen mit der Kunstszene als auch Kooperationspartner*innen.



Schloß Agathenburg - BAROCCO!




DER ORT

Als Graf Hans Christoph von Königsmarck 1655 ein kleines Schloss ganz nach seinem Geschmack über dem Elbtal erbauen ließ, war der Sohn aus verarmtem Landadel bereits einer der reichsten und mächtigsten Männer des barocken Europa geworden.

Der gewiefte Strategie hatte Schlachten überlebt und gewonnen, viele Länder und Höfe Europas gesehen. Und ausgerechnet das kleine Agathenburg (damals noch Lieth) gefiel ihm gut. Er baute ein Schloss und nannte es nach seiner Frau „Schloß Agathenburg“. Mit ein paar weiteren klugen Schachzügen legte er das Fundament für eine glanzvolle Zukunft seiner Familie. So dachte er...

Die in der Region herausragende Architektur der Vergangenheit, ein Barockschloß aus dem Jahr 1655, sieht die Stiftung als Verpflichtung für ein außergewöhnliches Programm in der Gegenwart. Der besondere Reiz von Schloß Agathenburg liegt im Zusammenspiel und der Reibung zwischen historischer Architektur, der landschaftlichen Schönheit und der bewegten Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst. Hier werden ein sorgfältig ausgewähltes, innovatives Kulturprogramm in den Bereichen Bildende Kunst, Musik und Literatur sowie einzelne spartenübergreifende Projekte erarbeitet. Das Schloss versteht sich als Vermittler zwischen den Künstler*innen und einer interessierten Öffentlichkeit.

Die Ausstellungen widmen sich hauptsächlich aktuellen Tendenzen der Gegenwartskunst. Das Programm ist nicht einer bestimmten Kunstrichtung oder einem künstlerischen Ausdrucksmittel verpflichtet, sondern stellt unterschiedliche Positionen der zeitgenössischen Kunst vor. Besonders berücksichtigt werden thematische Konzepte, die sich auf die Charakteristika der Schlossanlage beziehen, auf die Architektur, die verwendeten Baustoffe, die umgebende Landschaft und den angelegten Park. Die Kunstvermittlung wird von Anfang an mitgedacht, sodass die Schlossräume zu einem Raum für Diskussion, Erforschung und Befragung werden.

AUSSTELLUNG: BAROCCO!

In Kooperation mit dem BBK Bremen und Hamburg

Bernadette, Lara Vlasca Dahlmann, Anne Dingkuhn, Monika Hahn, Frieder Falk, Stilla Seis, Sabine Wewer

Barocco – das bedeutet im portugiesischen Ursprung schräg, ungewöhnlich oder wunderbar und kommt als Ausdruck für eine unregelmäßig geformte Perle aus dem Juwelieregewerbe.

Unter diesem Schlagwort wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, der sich an Künstler*innen des BBK Niedersachsen sowie Bremen und Hamburg richtete. Welches Lebensgefühl hat die Barockzeit geprägt, wie sah die Epoche aus, was bedeutet sie heute? Einjuriiert aus über 70 Bewerbungen wurden sieben Künstlerinnen und Künstler. Die Fotografin Bernadette ist in ihren Arbeiten den gezielten Fingerhaltungen des Barocks auf der Spur und Lara Vlasca Dahlmann lässt verschörkelte Papiere aus Wänden geradezu herauswachsen. Sabine Wewer hat die zwei Kachelöfen gemalt, die im Schloss Agathenburg stehen. Anne Dingkuhn zeichnet Insekten, Organe oder Pflanzen auf Papier- und Plastikbahnen, durch die man hindurchgehen kann und die einen buchstäblich anwehen. Frieder Falk ordnet Fahrradschläuche zu barock anmutenden Schnörkeln an, Monika Hahn erschafft Assemblagen aus Möbeltellen, Stuckelementen, Borten, Spitzen und Türgriffen, die Barock mit Surrealismus zu verbinden scheinen. Aus Stilla Seis' winzigen keramischen Objekten drücken sich die Oberflächen von Erdbeeren und Sellerie heraus – Natur und Ornament verbinden sich.

schloss [a] agathenburg

Zur SuedArt hält das Schloß Agathenburg ein Begleitprogramm zur Ausstellung vor:

Eröffnung
Sa | 10. Juni 2024 | 18 Uhr

Art & Aperitif
Führung mit der Kuratorin Claudia Rasztar
Sa | 1. Juli 2024 | 16 Uhr

BAROCCO goes cool!
Zeichen-Werkstatt mit der Künstlerin Susanne Mewing
Sa | 8. Juli 2024 | 11-14 Uhr

Kuratorinnenführung
Sa | 29. Juli 2024 | 16 Uhr

**Kunststiftung
Schloß Agathenburg**
Hauptstraße 45
21684 Agathenburg

S-Bahn: S3 Richtung Stade im H/V, Haltestelle „Agathenburg“, von dort 5 Minuten Fußweg zum Schloss.

www.schlossagathenburg.de

10

11